

Datum

Stellungnahme zum Beschlussantrag Nr. BA-045/2020

Gegenstand: Straßenbeleuchtung

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Antrag ist zulässig und abstimmungsfähig.

1. Die Umrüstung der Anlagen der Stadtbeleuchtung Chemnitz auf energiesparende LED-Leuchtmittel erfolgt auf der Grundlage eines Modernisierungskonzeptes, welches gemäß Stadtratsbeschluss B-162/2016 zur Modernisierung der Stadtbeleuchtung erarbeitet und fortgeschrieben wurde. Zur Fortschreibung des Konzeptes wurde dem Stadtrat zuletzt im PBUA vom November 2018 berichtet. Im Rahmen der Fortschreibung wurde auch geprüft, ob die Wechselrate zur Umrüstung auf LED-Leuchten erhöht werden kann.
Dies musste aber aus zweierlei Gründen verworfen werden:
 - Zum einen sind die vorhandenen Kapazitäten der eins energie in sachsen GmbH und ihrer Partner bei Leistungen im Tiefbau sowie in der Elektromontage ausgeschöpft.
 - Darüber hinaus stellte die eins... dar, dass sich die Stadt Chemnitz an der Umstellung zusätzlicher Leuchten finanziell beteiligen müsste, was im städtischen Haushalt derzeit nicht vorgesehen ist.
2. Die Frage des Rückkaufs der Beleuchtungsanlagen ist bereits im Ergebnis von BA-007/2014 geprüft worden mit dem Ergebnis, dass die dazu nötigen finanziellen Mittel (zum Stand 2015 ca. 25 Mio. €) seitens der Stadt nicht zur Verfügung stehen. Des Weiteren ist auch zu beachten, dass die bisher mit der sukzessiven Umstellung auf LED-Technik erzielten Einsparungen beim Verbrauch Elektroenergie in der Gesamtbilanz der Ausgaben zu keiner Entlastung geführt haben, da im Gegenzug die Kosten für den Bezug von Elektroenergie deutlich gestiegen sind.
3. Durch die eins... werden regelmäßig weitere Anlagen der Stadtbeleuchtung Chemnitz in den Verbund der zentralen Fernsteuerung der Beleuchtungsanlagen integriert. Derzeit umfasst dieses moderne Steuerungssystem ca. ein Drittel des Gesamtbestandes der Stadtbeleuchtung Chemnitz. Weiterführende technische Lösungen sind durch den Dienstleistungsvertrag Stadtbeleuchtung nicht abgedeckt und setzen die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel voraus.

Michael Stötzer
Bürgermeister